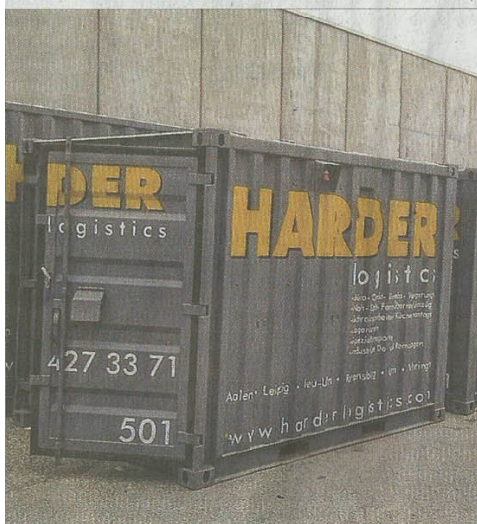




Bei Harder Logistics ist alles möglich: Hier wird ein Maschinenteil mit einem Kran ins obere Stockwerk einer Fertigungshalle millimetergenau an seinen neuen Standort gehievt.



In Harder-Containern kurz- oder langfristig sicher einlagern.



Eine schwere Fertigungsstraße wird von einem Spezial-LKW gehoben und genau positioniert. Fotos: Harder

Mit den Kunden immer weiter gewachsen

Eine Gelegenheit, unternehmerischer Mut und Konsequenz führten zum anhaltenden Erfolg

Als Marcello Danielli und Uwe Spann vor zehn Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit wagten, war bei weitem nicht absehbar, welche Dimensionen ihre Firma erreichen würde.

LARS-ERIC HERFURTH

Dass Robert Harder zur gleichen Zeit Nachfolger für sein Unternehmen suchte, welches er 1974 als Fuhrunternehmen gegründet hatte, war eine glückliche Fügung. Auf der Grundlage des zwischenzeitlich von Vöhringen aus international tätigen Anbieters für Transporte und Möbelspedition mit Standorten in Ravensburg und Aalen konnten Marcello Danielli und Uwe Spann etwas Eigenes schaffen und dabei ihre Ideen sowie Visionen umsetzen. Ihre damals bereits langjährige und breite Erfahrung in der Dienstleistungs- und Logistik-Branche schuf die nötige Grund-

lage, sich den vielfältigen Herausforderungen zu stellen. Dieser Reiz, sich immer wieder mit neuen, spannenden Aufgaben auseinanderzusetzen zu können, war Triebfeder dafür, den sicheren Hafen des Angestelltenverhältnisses aufzukündigen und nun täglich individuelle Lösungen für die Kunden in aller Welt zu realisieren.

Im Jahr 2003 zählte Harder Logistics sechs Lastwagen und elf Mitarbeiter. Inzwischen beschäftigen Marcello Danielli und Uwe Spann über 65 Mitarbeiter und nutzen die Kapazitäten von mehr als 20 Kraftfahrzeugen. Auch anderenorts lässt sich die enorme Expansion des Unternehmens deutlich ablesen: Die Kapazitätsgrenzen waren am alten Firmensitz in Vöhringen 2010 erreicht, sodass ein Umzug in die Neu-Ulmer Max-Eyth-Straße 39 nötig wurde. Das Areal hier ist um das zehnfache größer. Es stehen 4500 Quadratmeter Lagerfläche und noch einmal 7000 Quadratmeter Freifläche zur Verfügung.

„In den Anfängen war es ein sehr mutiger Schritt und ein Erlebnis wie Weihnachten und Ostern zusammen, als wir unseren ersten LKW bestellten“, erinnert sich Marcello Danielli. „Natürlich ist es nach wie vor ein Highlight, wenngleich sich da mittlerweile schon ein wenig Routine eingeschlichen hat.“ Er kann sich auch noch ganz genau daran erinnern, wie sie früher selbst noch bei Umzügen und Transporten mit angepackt haben. „Wir muss-

Harder Logistics ist ein integrierter Dienstleister

ten uns viele Dinge durch „learning by doing“ aneignen und haben acht Jahre in die Entwicklung der Firma investiert“, berichtet Marcello Danielli. In der Zwischenzeit werden spezialisierte Fachleute beispielsweise aus den Bereichen Elektrotechnik, Mechanik und Maschinen-

bau beschäftigt. Trotzdem fühlt sich Marcello Danielli häufig an die „Sendung mit der Maus“ erinnert, wenn er bei Kunden erforscht, wie bestimmte Produkte gefertigt werden: „Das ist immer äußerst spannend, wenn sich beim Blick hinter die Kulissen die Zusammenhänge erschließen.“

Mit einer klassischen Spedition hat Harder Logistics nichts mehr gemein; auch die als CI bekannte Wiedererkennbarkeit des Unternehmens wurde auf den neuesten Stand gebracht und repräsentiert das Image eines führenden Logistikern.

Eines ist den beiden Geschäftsführern, die als Partner begannen und zu Freunden wurden, vollkommen bewusst: „Ohne unsere großartigen Mitarbeiter wären wir sicher nicht dort, wo wir heute stehen. Daher lassen wir auch in unserem Bemühen nicht nach, mit diesem wichtigen Kapital einen entsprechenden Umgang zu pflegen.“ Bei jeder ihrer Entscheidungen sind sich die Ge-

schaftsführer ihrer Verantwortung für ihre Angestellten bewusst und agieren entsprechend weitsichtig.

Natürlich spielen auch die Kunden eine mindestens ebenso große Rolle. Auch wenn Harder Logistics inzwischen weltweit und für sogenannte „Global Player“ tätig ist, bleibt der regionale Mittelstand immer noch die Basis. Denn zum Geschäftsbereich gehören nicht nur aufwendige Betriebsverlagerungen, industrielle Demontagen und Remontagen sowie Sondertransporte sondern weiterhin auch Privat- und Haushaltsumzüge. Allen Bereichen ist gleich, dass sich Harder Logistics als Teamplayer sieht und die Interessen der Kunden, zum Beispiel in Hinblick auf die Betriebsabläufe, mit in die jeweilige Planung einbezieht.

Info Harder Logistics
 Max-Eyth-Straße 39
 89231 Neu-Ulm
 Tel.: 0731 400197 0
www.harder-logistics.com



Bei Harder Logistics lagern etliche Kilometer Akten.

Fotos: Harder



Auch das Großprojekt „Umzug Uniklinikum Ulm“ wurde durch Harder Logistics realisiert.

Foto: H. Grandel



Logistische Hochleistungen wie beim Klinkumzug sind die Spezialität von Harder Logistics.

Foto: H. Grandel



Auch Schwergewichte wie Tresore stellen kein Problem dar.

Vom einfachen Sofa bis zum ganzen Werk

Harder Logistics zeichnet sich als Dienstleister für anspruchsvolle und individuelle Transporte aus

Harder Logistics begann als Fuhrunternehmen in Dietenheim und hat seit der Übernahme durch Marcello Danieli und Uwe Spann sein Betätigungsfeld kontinuierlich ausgebaut.

LARS-ERIC HERFURTH

Wer ein neues Eigenheim bezieht, ist bei Harder Logistics genauso an der richtigen Adresse wie große Industriebetriebe, die ein gesamtes Werk verlagern. Dabei können kurze Distanzen innerhalb der Stadt ebenfalls überwunden werden wie eine sinnbildliche Brücke zwischen Kontinenten geschlagen werden kann. „Gerade der Umzug ins Ausland verlangt den geübten Umgang mit Formalia, besonders in Ländern außerhalb der EU und bei Übersee-Transporten. Wir haben darüber hinaus Erfahrung mit Zollvorschriften und überwinden auch die Sprachbarrieren“,

informieren Marcello Danieli und Uwe Spann. Auch bei anderen Besonderheiten kann auf die langjährige Erfahrung zurückgegriffen werden. Das original Meissener Porzellan der Erbtante wird gleichermaßen wie ein rohes Ei behandelt, wie jene Kostbarkeiten von Fabergé. Aber auch ein klobiger, tonnenschwerer Safe stellt kein unlösbares Problem dar. „Vor nicht allzu langer Zeit organisierten wir für ein Pharmaunternehmen den Umzug eines Nobelpreisträgers von Freiburg nach Ingelheim – als Besonderheit waren da rund 100 Handtaschen der Gattin zu transportieren“, plaudert Marcello Danieli aus dem Nähkästchen.

Die wirklichen Herausforderungen und gleichzeitig Hauptumsatzträger sind allerdings Betriebsverlagerungen in allen nur denkbaren Branchen. „Wir sind in der Zwischenzeit so breit und gestreut aufgestellt, dass wir nicht gleich einen Hustenanfall bekommen, wenn eine Sparte verschumpft auf die

Wirtschaftslage reagiert“, erklärt Uwe Spann. „Industrierabhängigkeiten sind mit Vorsicht zu genießen.“

Vor jedem Objektumzug wird eine Art Machbarkeitsstudie erstellt, erst mit diesen Daten werden die weiteren Planungsarbeiten in Angriff genommen. Wie wichtig es ist, sich nach allen Seiten abzusichern und trotzdem auf jegliche Unwägbarkeiten vorbereitet zu sein, zeigt beispielsweise der Umsiedlung der Handwerkskammer Ulm: Am Tag vor dem geplanten Umzug war die Zufahrtsstraße wegen Baumaßnahmen auf der gesamten Breite aufgerissen worden. Harder Logistics schaffte Stahlplatten heran, die über das Loch gelegt werden konnten, sodass die schweren LKW darüber an ihr Ziel gelangen konnten.

Die informative Internetseite von Harder Logistics bringt es auf den Punkt: „Immer dann, wenn Mobilität die Fähigkeit verlangt, mit gezieltem Einsatz von Technik und

sensiblen Gespür für komplexe Prozesse Verlagerungen durchzuführen, dann kann Harder Logistics seine Stärken ausspielen. Unsere Mitarbeiter und unsere Logistik-Infrastruktur sind auf die anspruchsvolle Verlagerung ausgerichtet, die Kunden nur erfahrenen Spezialisten anvertrauen.“

Alles Individuelle, das in keinen Rahmen passt

„Termingenauigkeit und absolute Verlässlichkeit sind unsere großen Stärken“, bestätigt Marcello Danieli. Auch darum vertrauen Konzerne Harder Logistics nicht nur immens teure Maschinen an, sondern lagern auch ihre hochsensiblen Akten dort. „Wir verfügen mittlerweile fast über einen Hochsicherheitstrakt, der rund um die Uhr bewacht den neuesten und höchsten Standards in puncto Sicherheit und Umwelt-

einflüssen wie Feuchtigkeit, Staub oder Ungeziefer entspricht.“ Zwei dieser Lager bestehen bereits, das dritte ist derzeit im Bau und fast schon wieder ausgelastet. Durch eine perfekte Logistik lassen sich die eingelagerten Objekte punktgenau finden und können just in time dem Kunden angeliefert werden.

Wenn jemand für einige Zeit im Ausland lebt und nicht weiß, wohin mit den zurückbleibenden Möbeln, dann kann er auf Self Storage zurückgreifen. In eigenen Harder-Containern können die Gegenstände fachgerecht und sicher untergebracht werden. Auf dem Gelände von Harder Logistics in der Neu-Ulmer Max-Eyth-Straße 39 befinden sich derzeit über 150 solcher Container mit einem Fassungsvermögen von bis zu 30 Kubikmetern, die zu dieser Jahreszeit auch gerne zum Beispiel für Gartenmöbel Verwendung finden, die bis zum Sommer nicht gebraucht werden.